Schuldverschreib. aus der freien Liquidationsmasse mit der Ges. Vergleiche abzuschliessen, zeitweilig, jedoch nicht länger als drei Jahre den Zinsfuss der Schuldverschreib. zu ermässigen und zu stunden und auf die planmässige Tilgung einschl. derjenigen für das J. 1908, jedoch auf höchstens 5 Jahre, ganz oder teilweise zu verzichten. Die Vertreterin wurde ferner ermächtigt, zum Verkauf, zur Verpachtung oder sonstigen Verwertung der hypothetischen Objekte im ganzen oder einzelner Teile derselben ihre Zustimmung zu geben und im Falle einer Verwertung im ganzen eine Schuldübernahme seitens des Erwerbers der Grundstücke zu genehmigen. Die weitere Vers. der Obligationäre v. 12./7. 1909 genehmigte unter Aufhebung der früheren Beschlüsse v. 24./9. u. 7./10. 1908 den Verkauf der Pfandobjekte u. im Zusammenhang damit die Herabsetzung des Zinsfusses der Anleihe mit Wirkung ab 1./5. 1909 auf $2\frac{1}{4}\%$, Verzicht auf den Rückzahlungszuschlag von 3% , sowie Abänderung des Tilg.-Planes von 1910—1939; die Vers. genehmigte auch die durch den Verkauf der verpfändeten Objekte ermöglichte Verteil. des Erlöses und ermächtigte den Treuhänder zur Pfand- u. Schuldentlassung nach Massgabe der vom Käufer der Fabrik zu leistenden Zahlung. Die Obligationäre dürften einen Ausfall von zus. M. 180 000 erleiden. Diejenigen Besitzer der Teilschuldverschreib., welche den Modus der Barauszahlung ihres ratierten paritätischen Anteils wählten, erhielten ab 15./9. 1909 37.314% ausgezahlt; es entfiel somit auf jede Oblig. zu M. 1000 M. 713.14, auf jede Oblig. zu M. 500 M. 356.57.

Geschäftsjahr: 1./5.—31./5. (bis 1907 v. 1./11.—31./10.) **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1909: Aktiva: Grundstücke 114 220, Gebäude 458 289, Hilfsmasch. 206 687, Dampfmasch. u. Kessel 46 682, Eisenbahnanlage 19 300, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 56 908, Wasser- u. Heiz-Anlage 18 642, Transmiss. u. Riemen 15 017, Modelle u. Formplatten 40 950, Mobil. u. Geräte 5874, Pferde u. Wagen 1200, Klischees 261, Warenbestände 198 633, Konsignationslager 5191, Debit. 100 823, Kassa 1249, Wechsel 24 024, do. Gebr. Arnhold 17 365, Anteil an G. m. b. H. 75 000, Verlust 2 234 940. — Passiva: A.-K. 2 236 000, Teilschuldverschreib. 570 745, Hypoth. 24 000, Kredit. 391 228, Rückstell.-Kto 30 000, do. für Grundstücksausfall 389 287. Sa. M. 3 641 261.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 2 074 413, Abschreib. 86 633, Handl.-Unk. 64 892, Zs. 64 194, Oblig.-Zs. 25 314, Rückst. u. Ausfall a. Grundstück 389 287. — Kredit: Gewinn a. Warenverkäufen 26 795, Nachlass eines Gläubigers u. Entnahme vom Rückstell.-Kto 443 000, Verlust 2 234 940. Sa. M. 2 704 735.

Kurs: Über die frühere Notierung der Aktien an den Börsen von Leipzig u. Dresden siehe im Jahrg. 1906/07 dieses Jahrbuches.

Dividenden: Aktien: 1894/95—1897/98: 7, 0, 0, 5%; abgest. Aktien bzw. neue Aktien von 1902: 1898/99—1906/1907: 7, 4, 0, 0, 5, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien: Bisher 0%.

Liquidator: M. P. Magotsch.

Aufsichtsrat: Vors. Rittmeister a. D. Gross, Dresden; Gen.-Leutnant Herrm. v. Randow, Exc., Liegnitz; Bankier Heinze, Chemnitz; Stadtrat Dietz, Dresden.

(Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Leipzig: Hammer & Schmidt; Dresden: Gebr. Arnhold; Cottbus: W. Löwenstein & Co.)

Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. von Pittler, Aktiengesellschaft in Wahren b. Leipzig.

Gegründet: 21./9. 1895; eingetr. 3./12. 1895. Letzte Statutänd. 28./8. 1903, 7./4. 1906, 6./3. 1909, 25./2. 1911. Die Übernahme der früh. Firma W. von Pittler seitens der A.-G. erfolgte für M. 901 000 in Aktien. Mitte 1899 wurde der Betrieb u. Sitz der Ges. von Leipzig-Gohlis nach Wahren in ein neu erbautes Fabriketabliiss. verlegt und lautet seitdem die Firma wie oben.

Zweck: Betrieb der Werkzeugmasch.-Fabrikation u. damit zus.hängender Geschäftszweige u. Geschäfte der Metallindustrie. Die Ges. stellt Revolver-Werkzeug-Maschinen u. Automaten-Revolver-Maschinen als Spezialität her. Das Patent auf Revolver-Maschinen läuft am 7./1. 1911 ab. Das Hauptgebiet der Ges. ist Deutschland, während sie einen kleineren Teil ihrer Fabrikate im Auslande absetzt. Das Grundstück der Ges. umfasst 22 550 qm: die auf demselben erricht. Gebäude sind mit M. 272 370 zur Landesbrandkasse geschätzt. Die gesamte, mit den modernsten Einrichtungen ausgestattete Anlage einschl. des Inventars, der Vorräte usw. ist gegen Feuersgefahr mit M. 1 609 560 versichert. Ein Erweiterungsbau u. sonst. Zugänge erforderten 1907/08 M. 155 000; für die hierzu benötigten neuen Werkzeug-Masch. wurden ausserdem M. 82 843 als Zugang berechnet. Infolge der Fabrikationsaufnahme einiger neuer Masch.-Typen fand 1909/10 neuerdings die Vergrösser. der Anl. durch einen Neubau statt, der ca. M. 1 000 000 Kostenaufwand erforderte. Die Betriebsaufnahme darin erfolgte im März 1910. Wegen Kap.-Erhö. hierzu s. unten. Zirka 70 Beamte u. 600 Arb.

Kapital: M. 1 600 000 in 1000 abgest. Aktien, 200 Aktien von 1906 u. 400 Aktien von 1909 à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, beschloss die G.-V. v. 11./8. 1902 zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 439 070 per 31./12. 1901 das A.-K. im Verhältnis 2:1 zus.zulegen u. dabei den Aktionären das Recht einzuräumen, durch Zuzahl. von 50% des Nennwertes die zugez. Aktien von der Zus.legung zu befreien. Die Zuzahl. wurde auf M. 800 000 geleistet u. M. 400 000 Aktien in M. 200 000 zus.gelegt. Auf die durch Nachzahlung gültig gebliebenen Aktien wurden beschlussgemäss 400 Stück Genußscheine, auf die durch die Zus.legung ungültig gewordenen Aktien wurden 100 Stück Genußscheine, zus. 500 Stück, ausgefertigt. Ausserdem wurden weitere 400 Stück